

Redaktioneller Teil.

(Nr. 53.)

Bekanntmachung.

Die

Eintrittskarten- und Gutscheine

für die Veranstaltungen anlässlich der Jahrhundertfeier des Börsenvereins werden für diejenigen Mitglieder, die ihre Beteiligung angemeldet haben und über Leipzig verkehren, sowie für diejenigen, die nur über die BVB verkehren, am Montag, dem 4. Mai dem Kommissionär übergeben. Die Kommissionäre haben sich zur sofortigen Begleichung der fälligen Beträge bereit erklärt. Wir bitten die auswärtigen Mitglieder, die Gutscheine von Mittwoch, dem 6. Mai an bei ihren Kommissionären in Empfang zu nehmen.

Den Leipziger Mitgliedern werden die Gutscheine durch die Geschäftsstelle gegen sofortige Bezahlung direkt zugestellt.

Die nicht über Leipzig verkehrenden Mitglieder bitten wir, falls sie vorherige Zustellung der Gutscheine unter Nachnahme wünschen, um umgehende Mitteilung an die Geschäftsstelle. Nicht im Nachnahmeweg bezogene Gutscheine liegen in der Geschäftsstelle vom 6. Mai ab gegen Zahlung zur Abholung bereit.

Leipzig, den 25. April 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

Musikwissenschaftliche Fachausstellung in Leipzig.

Der unterzeichnete Ausschuss hat die Möglichkeit, den deutschen Verlegern musikwissenschaftlicher Werke eine bedeutungsvolle Ausstellungsmöglichkeit zu eröffnen.

In Leipzig findet vom 4.—8. Juni ein Internationaler Musikwissenschaftlicher Kongress statt, veranstaltet von der Deutschen Musikgesellschaft in Leipzig, verbunden mit dem Deutschen Händelfest (6.—8. Juni). Neben wissenschaftlichen Vorträgen und Referaten, Opern- und Oratorienaufführungen, großen Konzerten und Kammermusikabenden soll auch eine Schau

- a) musik-historischer handschriftlicher Schätze aus öffentlichem und Privatbesitz,
- b) eine Fachausstellung musikwissenschaftlicher Verlagswerke gezeigt werden. Zur Teilnahme an der Beschickung dieser zweiten Abteilung ladet der Ausschuss ein.

Als Ausstellungsraum steht eine weiträumige Halle im Stadtgeschichtlichen Museum (Altes Leipziger Rathaus) zur Verfügung. Vitrinen und Regale stellt kostenlos der Ausschuss; ebenso trägt er für die Aufstellung, die Bewachung, Führung und Erklärung Sorge. Die Ausstellung wird eine reine Schau sein, doch soll das ortsansässige Sortiment Gelegenheit erhalten, Bestellungen anzunehmen. Man darf damit rechnen, daß diese denkbar günstig und zentral gelegene hochinteressante Ausstellung von zahlreichen Teilnehmern des Kongresses und vielen Einwohnern der Stadt besucht werden wird.

Die Ausstellung soll umfassen:

1. Alle seit dem Jahre 1918 erschienenen, das internationale Musikleben umfassenden musikwissenschaftlichen Werke, also auch Musik der Primitiven. Insbesondere gehören hierher:

Geschichte der Musik und ihrer einzelnen Zweige, Denkwürdigkeiten, Biographien, Memoiren und Briefwechsel, Publikationen musikwissenschaftlicher Gesellschaften, Unterrichtswerke, musikphilosophische und -psychologische Werke, technische Bücher, Werke über Instrumentenbau und dergleichen. Ferner Belletristik, soweit sie in enger Beziehung zur Musik oder zu Musikern steht, auch Werke von Musikern. Keine Musikalien, wohl aber Reproduktionen historisch bedeutsamer Musikwerke; von Zeitschriften und anderen Periodica nur die neuesten Probestücke.

2. Alle Werke sind, soweit angängig, gebunden zu liefern und müssen in deutscher Währung mit dem Ladenpreis ausgezeichnet sein.
3. Zur Herstellung eines Zettel-Fachkatalogs dienen Titelvordrucke, die für jedes Werk gesondert auszufüllen sind. Den Bedarf wolle man beim unterzeichneten Ausschuss anfordern.
4. Die Ausstellungswerke werden leihweise erbeten und gehen dem Verlag nach Beendigung der Schau wieder zu. Eine Liste der übersandten Bücher muß der Sendung beiliegen.
5. Letzter Einsendungstermin ist der 20. Mai.
6. Teilnahmerechtigt ist jedes Verleger-Mitglied des Börsenvereins oder des Musikalien-Verlegervereins.
7. Für Versicherung, Aufstellung, Bewachung, Transport und sonstige kleinere Spesen ist ein Beitrag in der Höhe von 10% des Gesamtwertes der Sendung, berechnet nach dem Ladenpreis, auf das Postcheckkonto des Börsenvereins Leipzig 13 463 mit dem Vermerk »Musikausstellung« bis zum 20. Mai einzuzahlen.
8. Der Ausschuss behält sich das Recht vor, ungeeignete Werke zu Lasten der Einsender zurückzuschicken.
9. Durch Beteiligung an der Ausstellung gelten die vorstehenden Bedingungen als anerkannt.

Börsenvereinsauschuss:

Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel.

Dr. Arthur Meiner, Vorsitzender.

Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig.

Bericht über das Geschäftsjahr 1924/25,

zu erstatten in der Hauptversammlung,
Freitag, den 8. Mai 1925.

Das verflossene Berichtsjahr war ebenso wie seine Vorgänger auf dem Gebiete der Sozialpolitik reich an Auseinandersetzungen, obwohl die schwersten Kämpfe offenbar noch bevorstehen. In den sozialpolitischen Verhältnissen spiegelt sich die Lage der Wirtschaft deutlich wider, und es ist eine bekannte Erscheinung, daß gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten häufige Arbeitskämpfe zu verzeichnen sind, weil der Druck, der auf dem gesamten Wirtschaftsleben lastet, sich naturgemäß auch auf die arbeitenden Klassen auswirken muß. Verschärfend kam hinzu, daß das Bestreben der Arbeitnehmerverbände darauf gerichtet war, die in der Inflationszeit verlorenen Positionen wieder zurückzuerobieren und unter dem Schlagwort des Friedensrealismus eine ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu erreichen. Diese Entwicklung wurde begünstigt durch die Gestaltung der Preisbewegung, wie sie sich in der zunehmenden Steigerung der Lebenshaltungskosten auswirkte. Es handelte sich dabei einmal um die Anpassung des unter den Einwirkungen der Inflation gesunkenen inländischen Preisniveaus an die Welt-